

Nachts im Garnisonsschützenhaus ...

„In der Natur“, so singt die Band Deichkind, „wirst du beobachtet!“ Wir machen es umgekehrt: Mit der Wildkamera, die der Verein günstig erstanden hat, beobachten wir, was sich nachts in der Natur tut. Spannend, wer zwischen 22 Uhr und 6 Uhr (Zeitschaltung an der Kamera) im hinteren Garten des GSH unterwegs ist:



Katze mit Beute.
Hoffentlich nur eine große Maus und kein Siebenschläfer ...

Auf leisen Pfoten nähert sich vorsichtig ...





... der Fuchs
(der, wie man auf
den Fotos nach-
verfolgen kann,
jede Nacht gegen
halb drei in den
Garten kommt.)



Doch
Füchse
und
Katzen
sind
nicht
allein
im
Nacht-
garten





Im Sommer braucht man nur eine Taschenlampe, um überall an den Wegen Erdkröten zu entdecken.



Und wenn man (ebenfalls im Sommer) bei Anbruch der Dämmerung in den hinteren Lagerschuppen geht, kann man die Siebenschläfer beobachten, die gerade aufwachen. Mit einem Apfelschnitt lassen sie sich sogar dazu überreden, sich aus der Nähe fotografieren zu lassen. Dieser kleine Kerl ist längst im Winterschlaf. (Zumindest hoffen wir, dass die Katze ihn nicht erwischt hat ...)